



Siegerehrung in der Synchronkata: Jennifer May, Nadine May und Ellen Höche (BSV OWL) ganz oben auf dem Treppchen.

239 Aktive beim 6. Lagenser Kempo Cup am Start

Marathon der Kampfkunst

Lage. SuS Lage hatte zum 6. Lagenser Kempo Cup eingeladen. Die insgesamt 239 Sportler aus 18 Vereinen absolvierten bei diesem zehnstündigen Kampfkunstturnier in der Sporthalle Werreanger 506 Starts. Auch einige auswärtige Vereine hatten den Weg in die Zuckerstadt gefunden, so zum Beispiel aus Salzgitter und Kleve.

Bis zur ersten Siegerehrung wurden Einzel-, Synchron- und Waffenkata, Kihon-Kumite und die Showformen gestartet. Kata ist ein Kampf gegen imaginäre Gegner. Bei den Waffen waren unter anderem der Bo (ein 1,80 Meter langer Holzstock), die Sai (ein metallener Dreizack), die Kama (Sichel), sowie das Ziehen des Schwertes zu sehen. Kihon-Kumite sind Partnerübung Angriff/Verteidigung. Die Showformen mit Musik boten viele hochkarätige und akrobatische Einlagen.

Die erste Siegerehrung nahmen die stellvertretende Bürgermeisterin Irmgard Eberhard und Rolf Kamphausen, 1. Vorsitzender des SuS Lage, vor.

Rolf Kamphausen ehrte im Rahmen der Veranstaltung sieben verdiente Sportler der Kempoabteilung des SuS Lage mit der silbernen Vereinsnadel. Zudem gab es als zusätzliche Anerkennung einen Einkaufsgutschein für ein Sporthaus. Die ausgezeichneten Sportler waren: Aljona Dirks, Pierre Schröder, Ellen Höche, Daniel Schuhmacher, Katherina Schumacher sowie Jennifer und Nadine May.

Weiter ging es mit den Freikämpfen im Null- und Leichtkontakt. Dank der guten Kamprichterleistungen konnte auf vier Flächen gekämpft werden. Diese wurden hart aber fair und abgesehen von einigen blauen Flecken ohne Verletzungen absolviert.